

# RS OGH 1986/10/21 5Ob552/86, 2Ob549/95

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.10.1986

## Norm

AußStrG §126 A

ZPO §503 Z4 E4c3

## Rechtssatz

Der gesetzliche Erbe, der sich darauf stützt, daß das Testament nicht gültig ist, weil das anscheinend eigenhändig geschriebene und unterschriebene Testament nicht von der Hand des Erblassers stammt, hat diese seine Behauptung zu beweisen.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 552/86

Entscheidungstext OGH 21.10.1986 5 Ob 552/86

Veröff: SZ 59/175 = NZ 1987,281

- 2 Ob 549/95

Entscheidungstext OGH 29.06.1995 2 Ob 549/95

Vgl aber; Beisatz: Im Erbschaftsprozeß (§ 823 ABGB) gilt die Beweislastregel des § 312 Abs 2 ZPO, sodaß die Echtheit des Testamentoes derjenige zu beweisen hat, der sich darauf stützt. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0008036

## Dokumentnummer

JJR\_19861021\_OGH0002\_0050OB00552\_8600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>